

newsletter

International Employee Benefits



Relaunch www.expatspartners.ch

Besuchen Sie unsere neu gestaltete Website mit aktuellen Informationen rund ums Thema Versicherungslösungen für international mobile Mitarbeitende.

"Compliance" bei internationalen Expat-Versicherungsprogrammen

Zahlreiche Hürden und Problemfelder

Die internationale Mobilität bleibt hoch, ebenso der Bedarf an Versicherungslösungen für international mobiles Personal. Gleichzeitig **steigen die regulatorischen Anforderungen** (hauptsächlich an Versicherer, aber auch an Broker/Berater und Kunden) in diesem Bereich stark an.

Einige Beispiele aus der Praxis

International Pension Plan (IPP): Bei einer Liechtensteiner Lösung wird die Barauszahlung des angesparten Kapitals bei Austritt vor der Pensionierung verboten. *Grund:* Verschärfung im Gesetz über den automatischen Informationsaustausch (AIA).

Ein Anbieter von globalen Expat-Risikoversicherungsplänen (**International Group Protection Plan**) bietet aus regulatorischen Gründen je nach Arbeitsvertrag und Gastland (Host Country) keinen Versicherungsschutz für sogenannte "Local Foreign Hires" mehr an (z.B. Schweizer mit lokalem Arbeitsvertrag in China auf einem "Local Plus" Paket). *Mit anderen Worten:* Diese Mitarbeitenden können unter Umständen nicht mehr gegen die Risiken Invalidität und Tod (auf internationaler Ebene) versichert werden. Als Alternative wird eine steuerlich und administrativ suboptimale "Business to Business" Lösung angeboten.

Mögliche Probleme bei einem **International Private Medical Plan (IPMI)**, die je nach Versicherer unterschiedlich gehandhabt werden:

- kein oder nur eingeschränkter Versicherungsschutz in sanktionierten Ländern (Handelsembargos).
- kein Versicherungsschutz in gewissen Ländern aufgrund fehlender Lizenzen (betrifft aktuell vor allem den Bereich "Einzel-Produkte").
- in gewissen Ländern (wie z.B. VAE) muss für den Erhalt eines Arbeits- oder Aufenthaltsvisum eine lokal gesetzeskonforme Krankenversicherung vorhanden sein.
- Schweizer Krankenkassen dürfen für Personen mit Wohnsitz im Ausland keine Zusatzversicherungen mehr anbieten (basierend auf FINMA-Rundschreiben).

Global Mobility Event am 23. August 2018 bei LGT in Liechtenstein

Die LGT Gruppe hostet unseren nächsten Global Mobility Event im LGT Service Center in Bendern, Liechtenstein. Wir bedanken uns herzlich bei LGT, Werner Gisler. Wir organisieren den Anlass in Zusammenarbeit mit unseren Partnern Keller Swiss Group und Expateer. Bitte reservieren Sie sich das Datum oder melden Sie sich bei uns, wenn Sie Interesse an der Teilnahme haben. Eine detaillierte Einladung wird folgen.

expatpartners ag

Engimattstrasse 22 | CH-8002 Zurich | Switzerland

IPMI / IPP News

International Private Medical Insurance (IPMI)

IPMI News

Prämienerhöhungen / Medizinische Inflation weltweit

Auch im Jahr 2017 hielten die Kostensteigerungen im Bereich der Internationalen Krankenversicherung an. Die **medizinische Inflation lag weltweit gesehen weiterhin bei ca. 8 - 10 %** (wobei es grosse regionale Unterschiede gibt). Als Konsequenz erhöhen IPMI-Anbieter ihre Prämie in diesem Rahmen (aber auch hier gibt es zum Teil beträchtliche Unterschiede). Fragen Sie uns, welche IPMI-Versicherer hier positiv auffallen.

KVG-Pflicht für Entsandte – Entsandten-Tarif

Wie in einem früheren Newsletter schon einmal erläutert, können Krankenkassen einen eigenen KVG-Entsandten-Tarif anbieten (für Entsendungen in ein Land ausserhalb der EU/EFTA). Per 1.1.2018 sind **neue Krankenkassen** dazugekommen, die über einen **sehr kostengünstigen Tarif** (ca. CHF 100 pro Monat) verfügen.

Internationale Anbieter in der Schweiz

In unserem Newsletter vom Juni 2017 haben wir über die Eröffnung der Schweizer Zweigniederlassung von **Bupa** informiert. Mit diesem Schritt hat Bupa mit dem Marktführer **Cigna** (der bereits seit mehr als 10 Jahren über eine Lizenz und ein Büro in der Schweiz verfügt) gleichgezogen.

Seither geht die Entwicklung weiter, dass sich die grossen IPMI-Versicherer um eine "compliant" Lösung für den Schweizer Markt bemühen. Seit Ende 2017 verfügt nun auch die Allianz-Gruppe (neu unter dem Brand "**Allianz Care**") über ein gesetzeskonformes IPMI-Angebot in der Schweiz. Allianz arbeitet hierzu mit der Krankenkasse **KPT** zusammen (Kombi-Produkt).

Mindestens ein weiterer Anbieter ist in der Lage, eine regulatorisch korrekte IPMI-Deckung anzubieten (mittels "Fronting Set Up"). Nähere Infos dazu folgen voraussichtlich im nächsten Newsletter. Zudem arbeiten **weitere Versicherer** an einer "Swiss Solution".

IPP News

Axa Rofenberg Stiftung

Letzte Woche hat die Axa Schweiz bekannt gegeben, dass sie in Zukunft keine BVG-Vollversicherungen mehr anbietet. Von dieser Änderung nicht betroffen ist die "Rofenberg Stiftung" der Axa. Diese IPP-Verträge basieren weiterhin auf dem Vollversicherungs-Modell.

Bei Fragen / Anmerkungen freuen wir uns auf Ihre Kontaktnahme. We are only one call away!

Telefon +41 44 280 68 68
E-Mail info@expatpartners.ch
Website www.expatpartners.ch